



Sitten, den 16. März 2020

COVID-19 | AUSSERORDENTLICHE LAGE

MASSNAHMEN BEZÜGLICH DES NEUEN CORONAVIRUS COVID-19

Angesichts der raschen Entwicklung der Ausbreitung des Coronavirus COVID-19 hat der Walliser Staatsrat die ausserordentliche Lage verhängt. Es liegt in der Verantwortung des Synodalrats, die vom Staat erlassenen Massnahmen in der ERKW durchzusetzen.

Der Synodalrat dankt den Kirchgemeinden und allen, die sich für die Mission der Kirche einsetzen, die es ermöglicht haben, im Kontext der Krise, die uns betrifft, Boten der Hoffnung und der Solidarität zu sein.

In den kommenden Wochen wird die Bevölkerung des Kantons von den heute getroffenen Massnahmen direkt betroffen sein. Das soziale Leben und die Beziehung zum Leben werden sich für viele ändern. In diesem Zusammenhang kommt den Kirchen eine wichtige Rolle bei der geistlichen Unterstützung der Bedürftigen zu. Der Synodalrat lädt daher die Kirchgemeinden ein, ihre Vorstellungskraft und Kreativität zu nutzen, um die Verbindungen - sicherlich auf Distanz - mit den durch die Krise am meisten geschwächten Menschen aufrechtzuerhalten. Er weiss, dass er auf das Engagement und die Kompetenzen aller zählen kann.

In Übereinstimmung und in Absprache mit den kantonalen Behörden bittet der Synodalrat Sie, die folgenden Beschlüsse umzusetzen:

- ✿ In allen Fällen fordert der Synodalrat die Kirchgemeinden auf, die Massnahmen des Bundesamtes für Gesundheit und des Staates Wallis zu befolgen. Sie werden entsprechend der Entwicklung der Situation aktualisiert und sind unter den folgenden Links verfügbar: <https://bag-coronavirus.ch/> und <https://www.vs.ch/de/web/coronavirus/info>.
- ✿ **Alle Gottesdienste, Zeremonien, Aktivitäten und Versammlungen sind bis auf weiteres verboten.**
- ✿ Die Beerdigungen werden im engsten Familienkreis durchgeführt. Der Amtsinhaber sorgt für die strikte Einhaltung der von den Gesundheitsbehörden vorgeschriebenen Präventivmassnahmen. Der Amtsinhaber achtet darauf, grosse und gut belüftete Räumlichkeiten zu bevorzugen und geeignete Massnahmen zu ergreifen, um den direkten Kontakt zwischen den Teilnehmern einzuschränken. Der Synodalrat fordert, dass Kirchen bevorzugt werden, die viel grösser als Kapellen sind.

- ✿ Bei Fieber und Husten bleiben die Angestellten und freiwilligen Mitarbeiter der ERKW und ihrer Kirchgemeinden zu Hause. Sie ergreifen die notwendigen Massnahmen, um eine Vertretung zu finden oder kirchliche Aktivitäten zu streichen, dies in Absprache mit den Kirchgemeinderäten.
- ✿ Kirchen können offen bleiben.

Wenn Sie eine Frage haben, die speziell den kirchlichen Kontext betrifft, können Sie sich an Pfarrer Gilles CAVIN unter +41 79 204 72 16 wenden.

Dankbar für Ihre Unterstützung und im Vertrauen darauf, dass Gott in dieser besonderen Zeit mit uns ist, sendet Ihnen der Synodalrat seine freundlichen Grüsse.

Für den Synodalrat

Gilles Cavin, Vizepräsident